

Schränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Juni, 5. November 1909 festgestellt. Außerdem wird hierbei bekannt gemacht: Der Kaufmann Siegfried Schlesinger in Charlottenburg und der Kaufmann Gustav Wenger in Berlin bringen in die Gesellschaft ein: Das Eigentum an der Wochenschrift Herold einschließlich aller Rechte aus den geschlossenen Verträgen wegen Inseraten, über Vertrieb, die Autorenverträge und Engagementsverträge zum festgesetzten Werte von 40 000 \mathcal{M} unter Anrechnung von je 20 000 \mathcal{M} auf ihre Stammeinlagen.

Berlin, den 24. Februar 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 122.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 54 vom 4. März 1910.)

Zmberg & Lesson G. m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintrag:
Berlin.

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 23. Februar 1910 folgendes eingetragen worden:

Bei No. 7311. Zmberg & Lesson Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Gemäß Beschluß vom 20. Dezember 1909 ist das Stammkapital um 300 000 \mathcal{M} auf 800 000 \mathcal{M} erhöht worden. Außerdem wird hierbei bekannt gemacht: Es bringen in die Gesellschaft ein: 1) Buchdruckereibesitzer Ernst Lesson in Berlin 65 000 \mathcal{M} Anteile an der Technik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin zum festgesetzten Werte von 115 000 \mathcal{M} ; 2) Buchdruckereibesitzer Max Lesson in Berlin 70 000 \mathcal{M} Anteile an derselben Gesellschaft zum festgesetzten Werte von 120 000 \mathcal{M} unter Anrechnung dieser Wertbeträge auf ihre bei der Kapitalserhöhung übernommenen Stammeinlagen.

Berlin, den 23. Februar 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte,
Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 53 vom 3. März 1910.)

Ton-, Zement- und Kalkindustrie-Ausstellung Berlin 1910. —

Bekanntmachung,

betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der II. Ton-, Zement- und Kalkindustrieausstellung in Berlin 1910.

Vom 18. Februar 1910.

Der durch das Gesetz vom 18. März 1904 (Reichsgesetzbl. S. 141) vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen tritt ein für die in diesem Jahre in Berlin stattfindende II. Ton-, Zement- und Kalkindustrieausstellung.

Berlin, den 18. Februar 1910.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: (gez.) von Jonquières.

(Reichsgesetzblatt Nr. 10, ausgegeben in Berlin v. 2. März 1910 ab.)

*** Ortsgruppe Stuttgart der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen.** — Am Mittwoch den 9. März 1910, abends 7/9 Uhr, veranstalten wir im Mozartsaale der Liederhalle einen Vortragsabend. Thema: »Die moderne Astronomie« mit Lichtbildern. Redner: Herr A. Fröhlich. An den Vortrag, der sehr interessant zu werden verspricht, schließt sich ein gemütliches Beisammensein an, wobei musikalische und deklamatorische Darbietungen zu Gehör gebracht werden. Die Buchhandlungsangehörigen Stuttgarts mit ihren wertvollen Familien sind hierzu herzlich willkommen.
Der Vorstand.

»Jusel«, Buchhändler-Verein, Tübingen. — Am 26. Februar hielt Kollege Herrmann einen sehr interessanten Vortrag über das gegenwärtig so viel besprochene Thema »Schmutz« und »Schundliteratur«. An der Hand verschiedener Beispiele wies der Vortragende auf die Nachteile dieser Literatur und die schädigende Wirkung, die sie besonders auf unsere Jugend ausübt, hin. Es gelang ihm, das Wissenswerteste auf diesem Gebiete in kurzen, verständlichen Worten zum Ausdruck zu bringen. Die anschließende, zum Teil sehr lebhaft diskutierte Diskussion ließ erkennen, daß auch in der Tübinger Gehilfenschaft reges Interesse für den Kampf gegen diese Entartung der Literatur vorhanden ist. Möge er bald zu einem siegreichen Ende geführt werden!

Rupner.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

The English Catalogue of Books for 1909. Giving in one alphabet, under author and title, the size, price, month of publication, and publisher of Books, issued in the United Kingdom. 73rd year of issue. gr. 8°. VIII, 328 S. London 1910, Sampson Low, Marston & Company, Limited. 6 sh. net.

Dieser am 22. Februar erschienene 73. Jahrgang des bekannten Low's English Catalogue of Books verzeichnet in der gewohnten klaren Druckausstattung auf den Seiten 1 bis 296 die im Jahre 1909 in England erschienenen Bücher nach Verfasseramen geordnet. Ein »Appendix« (Seite 299 bis 314) bringt das alphabetische Verzeichnis der gelehrten Gesellschaften, Printing Clubs &c. mit Angabe ihrer Veröffentlichungen 1909. Den Schluß macht auf Seite 315—327 das Verzeichnis der Verleger mit Angabe der Wohnung (Directory of publishers).

Die Gesamtzahl der im Jahre 1909 erschienenen und hier verzeichneten neuen Bücher ist (wie hier schon mitgeteilt; vgl. Nr. 8) 8446, der neuen Auflagen 2279, insgesamt 10725. Im Jahre 1899 war die Gesamtzahl nur 7567; das letzte Jahrzehnt hat also mit einem Mehr von 3158 jene Ziffer um fast zwei Fünftel überholt.

Personalnachrichten.

*** Ludwig Hevesi †.** (Vgl. Nr. 49 d. Bl.) Nachtrag. — Zur Mitteilung des unerwarteten Ablebens Ludwig Hevesis in Nr. 49 d. Bl. sei nachgetragen, daß Hevesi mit Dr. Richard Batka auch Herausgeber der in Wien erscheinenden Österreichischen Zeitschrift für Musik und Theater »Der Merker« gewesen ist und für dieses Blatt neben zahlreichen anderen Artikeln regelmäßig Berichte über hervorragende Aufführungen im Burgtheater geschrieben hat. Der Vermutung, daß körperliches Leiden, insbesondere die Befürchtung eines Krebsleidens ihn in den Tod getrieben habe, wird widersprochen. Hevesi habe sich bis in die letzten Tage körperlich wohl befunden. Die Tat müsse vielmehr einem Anfall von Geistesumnachtung zugeschrieben werden.

*** Gestorben:**

am 5. März der Buchhändler Herr August Sperling in Leipzig.

Geboren im Jahre 1844, trat er Ostern 1858 bei der Firma Otto Wigand in Leipzig als Lehrling ein und hat ihr seitdem seine hervorragenden Kräfte über ein halbes Jahrhundert gewidmet. Drei Generationen der Familie Wigand, sowie dem jetzigen Leiter der Firma stand er in dieser langen Zeit mit hingebender Treue zur Seite. Seine vielfachen Verdienste um die altangesehene Verlagsfirma fanden anlässlich des Abschlusses seiner fünfzigjährigen Tätigkeit im Hause Otto Wigand sowohl von dieser Seite wie auch von seiten verschiedener buchhändlerischer Korporationen wärmste Anerkennung, auch wurde er bei diesem Anlaß durch die Gnade des Königs mit dem Albrechtskreuz ausgezeichnet.

Es war ihm nicht vergönnt, nach seinem Anfang vorigen Jahres erfolgten Eintritt in den Ruhestand, noch ein längeres beschauliches Otium cum dignitate zu genießen. Sein reiches geistiges Können, wie er wünschte, nach seiner Pensionierung noch in den Dienst der Firma stellen zu können, wurde ihm leider nicht ermöglicht, weil ein seit Jahren eingetretenes schweres Leiden ihn zuletzt fast ständig ans Krankenbett fesselte.

Sein Andenken wird auch außerhalb der Firma, der er jahrzehntelang angehört hat, fortleben als das eines langbewährten, pflichtgetreuen Kollegen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Photographien von Stellenbewerbern.

Wiederholt wird uns geklagt, daß die bei Stellenangeboten geforderten und eingesandten Photographien der Bewerber nicht zurück zu erlangen seien. Wenn auch nicht beansprucht wird, daß abgelehnte Bewerber von dem Verzicht auf Anstellung benachrichtigt werden, so dürfte sich doch gewiß die erneute Mahnung rechtfertigen, daß ihnen wenigstens die eingesandte Photographie sofort nach erfolgter Entschließung zurückgegeben werde, um ihnen bei weiterer Bewerbung dienen zu können. Red.